DIE REISE IHRES LEBENS.

Chamäleon

VOLCANO SENSE

COSTA RICA
15 TAGE WUNDERWELTEN-REISE

MAGIC MOMENTS

Spüren Sie ein ganz anderes Leben: Pura Vida.
Der tut nichts, der will nur ein bisschen rauchen.
Nicht schwimmen, nur gucken, sonst tot im Vulkansee.
Vielleicht sind Adam und Eva ja doch noch da?
Der Sand, in den die Meeresschildkröten ihre Eier legen.
Heute ein Faultier.
Ein Duft geht um die Welt: Oma Bellos Biokaffee.
Mach den Affen, mutig durch die Baumkronen.
Frei wie ein Quetzal. In Gefangenschaft tötet er sich selbst.

REISEVERLAUF

Die Idee, in Costa Rica eine entspannte Reise zu planen, kommt nicht von uns. Das ist praktisch die logische Konsequenz einer staatlich verordneten Lebenseinstellung. Was in Bhutan das Bruttonationalglück, ist in Costa Rica »Pura Vida«, reines Leben. Stressfrei, sorglos, immer froh und glücklich, das ist hier erste Bürgerpflicht. Sie denken bestimmt, das haben wir uns ausgedacht. Aber nein, um mit gutem Beispiel voranzugehen, hat Costa Rica 1983 das Militär abgeschafft und gilt seither als Musterland, wahlweise als die Schweiz Mittelamerikas, nur eben grüner. Sehr viel grüner, aber darauf wären Sie auch von selbst gekommen, sobald Sie in der **Chayote Lodge** ❶ nichts als Kaffeeplantagen und Nebelwald sehen. Herrlich, aber das ist erst der Anfang.

Vulkane hätten wir korrekterweise noch nennen müssen, also Kaffee, Nebelwald, Vulkane, so ist es richtig. Der **Poás** ❷ ist so einer, und wenn sein intensiv türkisblauer Kratersee noch so sehr zum Baden einlädt, vergessen Sie's, bei einem pH-Wert unter 1 erreichen Sie das rettende Ufer bestenfalls als Skelett. Außerdem würden Sie in Zarcero das Schönste verpassen, was ausnahmsweise nicht zu Kaffee, Nebelwald und Vulkanen gehört, die Iglesia de San Rafael in Rosa und Blau. Ein Gesamtkunstwerk wie davor der Parque Francisco Alvarado, in dem der Gärtner Don Lista die Bäume und Sträucher seit über 40 Jahren zu verblüffend realistischen Tierfiguren schneidet.

Von Vulkanen war die Rede, also müssen es mindestens zwei sein. Heute ist der aktivste dran, den sie in Costa Rica respektvoll mit Señor anreden, Señor **Arenal** ❸. Er pennt seit rund 400 Jahren, aber er schnarcht ein bisschen. Kleine Rauchsäulen und Lavaströme verraten, dass er lediglich durchatmet, um Kraft für seine nächste Show zu sammeln. Der weiße Rauch, den Sie im Arenal-Nationalpark sehen werden, hat damit allerdings nichts zu tun. Das sind die Nebelschwaden, die unsere Wanderung so geheimnisvoll machen. Kein Geheimnis hingegen ist die traurige Nachricht, dass vom indigenen Volk der Maleku nur noch rund 300 Angehörige leben. Die Traditionen ihrer Vorfahren gehen ihnen über alles, aber Stolz allein ist als Existenzgrundlage zu wenig. Wir sehen, wie wir helfen können.

Wenn Sie zu Hause an den Ozean wollen, ist das eine Urlaubsreise. Hier sind es gute drei Stunden bis zur Karibikküste. Und die führen auch noch durch die Riesenfarn- und Bromelienwälder des Braulio-Carrillo-Nationalparks. Unser Ziel: das Dorf Tortuguero. Gourmets spitzen jetzt die Ohren, denn – Gott sei Dank mittlerweile verpönt – die

Mockturtlesuppe gehörte lange zum Repertoire der klassischen Küche. Turtle also – spanisch tortuga, die Schildkröte – wohnte vor Hunderten von Jahren schon an diesem Platz, als 1930 kolumbianische Siedler kamen und ihr den Lebensraum streitig machten. Immerhin blieb der Name, übersetzt »Platz, an den die Schildkröten kommen«, und das tun sie nun wieder, seit ihr Revier zum geschützten **Tortuguero-Nationalpark** ❹ ❺ erklärt wurde. Mittendrin und nur mit dem Boot erreichbar, liegt die **Evergreen Lodge**. Als hätten Sie mit Hängematte und Schaukelstuhl im Zoo Platz genommen, so schön. Und zauberhafte Sonnenuntergänge sind genauso selbstverständlich wie ein Pool, denn an den Kanälen und Lagunen des Nationalparks lauert neben dem Pfeilgiftfrosch das Spitzkrokodil.

Noch mehr unberührte Natur als die, die Sie ständig vor Augen haben, geht nicht. Sollte man meinen, aber dann kommt das **Savegre-Tal** ❻ ❼, das selbst von Costa-Ricanern als Paradies im Paradies bezeichnet wird. Und seit dem Moment, als Gott den Auftrag gab, »es sollen wimmeln die Gewässer von Lebewesen und Vögel am Himmelsgewölbe fliegen über die Erde«, hat sich praktisch nichts getan. In den Wildbächen wimmeln die Lachsforellen, und die Bäume sind voll von den ungewöhnlichsten Piepmätzen. Der bunteste aber – und schon den Maya und Azteken heilig – ist der Göttervogel Quetzal. Das Problem: Man sieht ihn nicht. Ein Versteckkünstler trotz seiner ein Meter langen Schwanzfedern, die den Priestern der präkolumbianischen Kulturen schon als Kopfschmuck dienten. Aber Vorsicht war geboten. Wer einen Quetzal tötete, wurde selbst mit dem Tode bestraft. Es ist früh am Morgen, wenn wir uns auf die Suche machen, und das hat einen einleuchtenden Grund. Wilde Avocados sind des Quetzals Lieblingsfrühstück. Damit schlägt er sich den Bauch so voll, dass er eine halbe Stunde nicht mehr hochkommt. Unsere Chance auf ein ganz seltenes Erlebnis.

Schon wieder ein Paradies. Dampfende Wälder, Bachläufe, Feuchtgebiete, Sekundär-Regenwald, Orchideengarten, Schmetterlingsgarten und vom Gelbkopfgecko bis zur Blattschneiderameise alles auf einem Fleck im Naturschutzgebiet Barú. Es liegt sehr praktisch an unserer Strecke zu einem der schönsten Strände in Costa Rica, der Bucht im **Manuel-Antonio-Nationalpark** ❽ ❾ ❿. Werfen Sie schon mal einen Blick darauf, was Sie morgen erwartet. Dafür gibt es kaum einen schöneren Platz als die Komfortzone des **Parador Resort & Spa**. Dann ist es so weit. Urwald und Traumstrand vereinen sich zu einem exotischen Genuss. Alle heimischen Affenarten turnen hier durch die Bäume. Nasenbären, Leguane und Faultiere lassen sich auch von Wanderern nicht aus der Ruhe bringen, und wenn Sie den Wunsch verspüren, auch mal ein Faultier zu sein, sind es nur ein paar Schritte an den sehr Stillen Ozean, wo kein Handtuch den Liegestuhl reserviert, weil man sich einfach in den warmen Sand fallen lässt. Das gefällt Ihnen, gell? Deshalb bleiben wir auch noch einen lieben langen Tag, den Sie mit allen Wassersportarten gestalten können, nach denen Ihnen der Sinn steht. Oder auch nicht.

Der Kaffee ist fertig. Das ist insoweit noch nichts Besonderes, aber es ist ihr zweites Frühstück und der Kaffee eine erlesene Spezialität. Von der ökologischen Kaffeefarm frisch auf den Tisch. Oma Bello hat ihn gekocht. Biokaffee ist ihre Leidenschaft. In dritter Generation schon und immer ohne Chemie zur Reife gebracht, denn schon Urgroßvater Bello kannte all die Kräuter, die als natürliche Feinde von Schädlingen den gleichen Dienst tun. Was bleibt, ist Kaffee in seiner reinsten Form. Derart beschwingt, fällt uns der Rest der heutigen Etappe leicht, wobei das Ziel eine zusätzliche Sogwirkung erzeugt: das **Monteverde-Naturreservat** ⓫ ⓬. Nebelwald bedeutet ja nicht, dass man vor lauter Nebel nichts sieht. Im Gegenteil. Hier brummt die Vegetation, hier kann man die Bäume wachsen hören, und die Tier- und Insektenarten, denen es hier am besten gefällt, gehen in die Tausende. Fledermäuse gehören auch dazu. Wie die unfallfrei durch diesen Dschungel düsen, zeigt Ihnen Ihr Reiseleiter, dann dürfen Sie auch mal. 30 oder 40 Meter hoch durch die Baumkronen über ein Meer von Grün, das sprachlos macht. Sie haben etwas Schiss? Nicht nötig, Sie brauchen nicht selbst zu fliegen, wir haben Hängebrücken spannen lassen. Quer durch die Wipfel des Nebelwaldes,

Auge in Auge mit allen, die sich in schwindelnder Höhe wundern, wie Sie dahin kommen.

Die Stunden bis zu unserem Eintreffen in der Hauptstadt **San José** ⓭ ⓮ fühlen sich an wie eine Entziehungskur. Wie sollte es auch anders sein, nachdem Sie längst vergessen haben, dass es auch andere Farben als Grün gibt. Immerhin gewährt Ihnen die Dachterrasse Ihres **Studio Hotel** einen entschädigenden Abschiedsblick in das Valle Central. Einen Pool gibt's da oben auch, es wäre also für Abwechslung gesorgt, falls Sie sich gar nicht losreißen können. Andererseits ist San José nicht mehr das unbedeutende Dorf wie noch 1824, bevor es dem spanischen Regierungssitz Cartago den Rang abgelaufen hat. Und was wollen Sie zu Hause erklären, wenn Sie nach San José gefragt werden und nur das Hotel gesehen haben? Das unterirdische Goldmuseum könnte Sie aus der Klemme befreien. Das Jademuseum eventuell auch, aber am lebhaftesten könnten Sie vom Mercado Central erzählen. 1880 gegründet und seither zu einem ganzen Häuserblock angewachsen. Mehr als 200 Geschäfte füllen die engen Gassen, und wenn Sie einen Cowboy-Sattel brauchen, sind Sie hier am richtigen Platz. Aber zwischen die Händler haben sich Imbissstände und kleine Restaurants gequetscht, wo Sie ein letztes Mal mit allen Sinnen Pura Vida genießen können.

Dann gibt es kein Zurück vom Zurück, es sein denn, Sie denken darüber nach, auszuwandern. Es wäre nach dem legendären Rauswurf damals die erste reelle Chance, ins Paradies zurückzukehren. Zauberhafte Grundstücke gibt es noch reichlich. Hier wie da, will heißen: an den flüsternden Stränden von Karibik und Pazifik. Oder was haben Sie gedacht, zu welchem Zweck wir unsere Besichtigungs- – pardon: Anschlussprogramme aufgelegt haben? Ooch, Sie wollen trotzdem nach Hause? In diesem unbegreiflichen Fall startet am späten Nachmittag Ihr Flug via Madrid in die **Heimat** ⓯. Aber der Gedanke, Sie könnten, wenn Sie wollten, wieder hierher zurück, geht Ihnen nicht mehr aus dem Kopf.

LEISTUNGEN BEI CHAMÄLEON

- Wunderwelten-Reise bis höchstens 12 Teilnehmer
- Garantierte Durchführung aller Termine
- Linienflug mit Iberia von Deutschland über Madrid nach San José und zurück. Mögliche Abflughäfen: Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, München
- Rail & Fly innerhalb Deutschlands. Bequem in der 2. Klasse zum Flieger
- Reiseminibus mit Klimaanlage
- Übernachtungen in Hotels, Lodges und einem Resort
- Täglich Frühstück, 4 x Mittagessen, 4 x Abendessen
- 1 Bootsfahrt im Tortuguero-Nationalpark
- Audienz bei den Maleku-Indianern

- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- Reiseliteratur
- 100 m² Regenwald auf Ihren Namen
- Deutsch sprechende einheimische Reiseleitung

HINWEISE ZUM VERLAUF IHRER REISE

- Falls einzelne der genannten Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine möglichst gleichwertige Alternative gebucht.
- Bei den angegebenen Fahrzeiten handelt es sich um die reine Fahrtdauer. Pausen und Fotostopps bleiben unberücksichtigt.

HINWEISE ZU UNSEREN EMPFEHLUNGEN:

- Chamäleon sucht die Aktivitäten nach bestem Wissen und Gewissen aus und bietet Ihnen die Vermittlung als kostenlosen Service an. Die Durchführung der Aktivitäten kann nicht garantiert werden.
- Ihre Buchungswünsche teilen Sie bitte Ihrer Reiseleitung mit.
- Darüber hinaus raten wir davon ab, vor Ihrer Reise Aktivitäten über das Internet zu buchen, da das Wetter nicht vorhersehbar ist und auch die Ankunfts- und Abfahrtszeiten nicht vollständig planbar sind.
- Wenn Sie optionale Ausflüge buchen wollen, bitten wir Sie, diese vor Ort bei Ankunft in bar zu bezahlen. Eine Zahlung per Kreditkarte ist leider nicht möglich.
- Alle genannten Aktivitäten sind spanisch- oder englischsprachig, falls nicht anders angegeben.
- Die angegebenen Preise entsprechen ohne Aufschlag den Preisen vor Ort. Kurzfristige Preiserhöhungen müssen wir an Sie weiterreichen. Der Umrechnungskurs beträgt: US-$ ca. 1 : 1,19. Das heißt 1 € = ca. 1,19 US-$ (Stand: September 2017).

ANSCHLUSSPROGRAMME

- 5 Tage Anschlussprogramm Pazifikstrände
- 5 Tage Anschlussprogramm Karibikstrände

ABREISEDATUM / PREIS

02.12.17	/ 3.599 €	**27.01.18**	/ 3.799 €	**10.03.18**	/ 3.799 €	**24.03.18**	/ 3.899 €
07.04.18	/ 3.799 €	**21.07.18**	/ 3.799 €	**11.08.18**	/ 3.799 €	**20.10.18**	/ 3.799 €
03.11.18	/ 3.799 €	**17.11.18**	/ 3.799 €	**01.12.18**	/ 3.899 €		

WUNSCHLEISTUNGEN

- Einzelzimmerzuschlag: 999 € (2017), 1.049 € (2018)
- Anschlussflug (DE) mit Lufthansa: ab 199 €. Mögliche Abflughäfen: Bremen, Dresden, Friedrichshafen, Hamburg, Hannover, Leipzig, Münster/Osnabrück, Nürnberg, Stuttgart
- Anschlussflug (AT) mit Lufthansa oder Austrian Airlines: ab 199 €. Möglicher Abflughafen: Wien
- Anschlussflug (CH) mit Lufthansa oder Swiss Air: ab 299 €. Möglicher Abflughafen: Zürich
- Business-Class-Flug-Aufpreis inklusive Rail & Fly (DE) 1. Klasse: ab 2.900 €

IHR TAG-FÜR-TAG-PROGRAMM

1. Es geht los!
Bereit für das Abenteuer Costa Rica? Von Ihrem Wunschflughafen in Deutschland fliegen Sie früh morgens über Madrid nach San José, in die quirlige Hauptstadt Costa Ricas. Nach der Landung, gegen 16 Uhr, erwartet Sie Ihr Reiseleiter voller Vorfreude, Ihnen seine Heimat in den nächsten 15 Tagen näherbringen zu dürfen. Ganz sind Sie noch nicht am Ziel, aber was für ein Ziel! Freuen Sie sich auf die Chayote Lodge.

Die Chayote Lodge liegt im Valle Central, ungefähr 1.700 Meter über dem Meer, und ist umgeben von Kaffeeplantagen und Nebelwald. Von hier oben können Sie San José und die umliegenden Vulkane in ihrer vollen Pracht bewundern. Die Bungalows sind im Stil der lokal üblichen Kaffeespeicher gebaut, in denen die Kaffeeernte bis zur Abholung in die Fabrik gelagert wird. Bei der Einrichtung kam viel Kaffeeholz zum Einsatz, aufgelockert durch frische

Farbtupfer. Entspannen Sie sich auf Ihrer eigenen Terrasse oder genehmigen Sie sich einen Drink an der Bar mit Blick ins Tal.
www.chayotelodge.com
Das Abendessen ist heute im Preis eingeschlossen.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 42 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 45 Minuten.

2. Vulkan Poás
Costa Rica ist das Land der Vulkane, also fangen Sie am besten gleich damit an – und besuchen ein besonders beeindruckendes Exemplar: den Vulkan Poás (2.708 Meter hoch). Ein wenig unterhalb des Gipfels liegt der breite Hauptkrater mit einer Tiefe von etwa 300 Metern und einem türkisblauen Kratersee. Da blubbert und spritzt es wie in einem Hexenkessel, und ab und zu steigen Schwefelwolken aus dem Krater auf. So schön, so giftig, denn der See hat einen pH-Wert von weniger als eins und gehört damit zu den sauersten Kraterseen der Welt. Wer es harmloser mag, schaut sich die blaue Lagune Botos an, einen mit Regenwasser gefüllten, dicht bewaldeten und längst erloschenen Krater direkt neben dem Hauptkrater. Beide Krater sind über einen durch Nebelwald führenden Wanderweg verbunden. Anschließend besuchen Sie das kleine Städtchen Zarcero, wo der Parkgärtner Don Lista schon seit 40 Jahren den Zypressenbüschen originelle Formen verleiht – Drachen inklusive. Und am besten: Die schönste Kirche Costa Ricas liegt gleich nebenan. Auch für das kulinarische Wohl ist gesorgt, denn zum Abschluss des Tages besuchen Sie den Markt und probieren dort natürlich die herrlichen tropischen Früchte.

Die Chayote Lodge ist auch heute Ihre Unterkunft.
www.chayotelodge.com
Das Frühstück ist heute inklusive.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 131 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt 2 ½ bis 3 Stunden.
Seit April ist der ca. 35 km nördlich von San Jose gelegene **Vulkan Poás wieder aktiv**. Es kommt immer wieder zu Eruptionen mit Asche- und Gaswolken. Der Nationalpark wurde daher vorübergehend geschlossen. Solange der Poás Nationalpark geschlossen ist, werden wir allen Gästen, für die auf der Reise ein Besuch des Vulkans geplant war, ein Alternativprogramm anbieten, u.a. den Besuch des Vulkans Irazu. Alle anderen Programmpunkte können laut jetzigem Stand planmäßig durchgeführt werden.

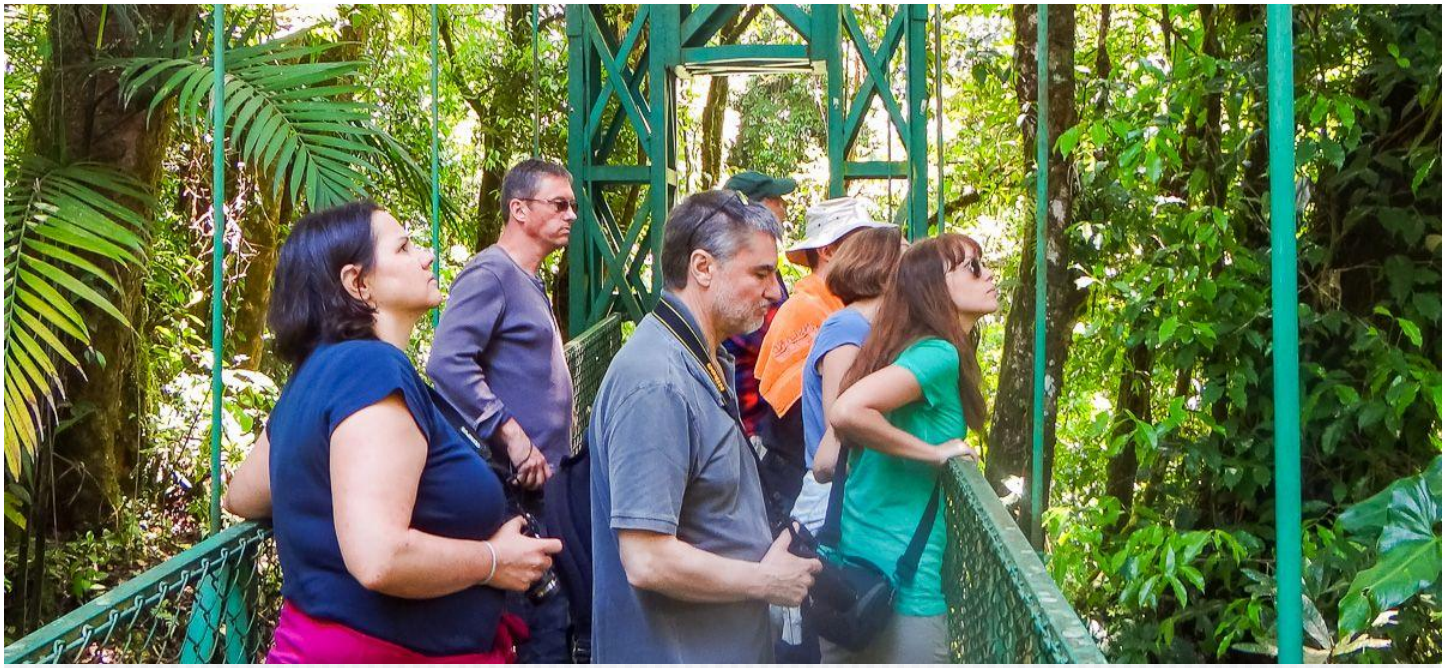
3. Wanderung am Vulkan Arenal und Stelldichein mit den Maleku
Heute lernen Sie gleich einen weiteren Vulkan kennen: den Arenal. In etwa zwei Stunden wandern Sie im Arenal-Nationalpark zum Aussichtspunkt. Bei gutem Wetter haben Sie von hier einen wunderbaren Blick, aber auch bei Nebelschwaden und mystischer Stimmung lohnt sich der Weg. Anschließend besuchen Sie die Maleku, eine in der Nähe lebende indigene

Volksgruppe. Heutzutage leben nur noch ca. 300 Maleku; ihre Bräuche und Traditionen sind bedroht. Mit Ihrem Besuch unterstützen Sie die Maleku bei der Bewahrung ihrer Kultur. Die Maleku erzählen Ihnen vom Leben früher und heute sowie von ihren Schwierigkeiten in der modernen Welt. Außerdem lernen Sie, wie Farben aus Naturmaterialien hergestellt werden und schauen bei der Fertigung von Kunsthandwerk zu. Mitmachen sehr erwünscht!

Die Chayote Lodge ist auch heute Ihre Unterkunft.
www.chayotelodge.com
Frühstück und Mittagessen bei den Maleku sind im Preis enthalten. Das Mittagessen ist etwas ganz Besonderes: Es wird traditionell gekocht und auf einem Bananenblatt serviert. Sie essen im Dorfrancho bei den Maleku.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 250 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 5 ½ Stunden.
Die Aktivität des Vulkans Arenal unterliegt natürlichen Schwankungen.
Heute werden Sie bei den Maleku zu Gast sein. Die Maleku sind heutzutage normal gekleidet und wohnen in einfachen Steinhäusern. Die Gemeinde versucht jedoch, die Traditionen für kommende Generationen zu erhalten. Mit Ihrem Besuch leisten Sie einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation vor Ort, indem die Gastgeber sich ein zusätzliches kleines Einkommen erwirtschaften. Außerdem lernen Sie eine besondere Facette Costa Ricas kennen.

4. Von San José in den Tortuguero-Nationalpark
Durch die unterschiedlichen Vegetationszonen des Braulio-Carrillo-Nationalparks fahren Sie bis an die Karibikküste. Dort startet die Bootsfahrt, die Sie in ca. zwei Stunden auf Küstenkanälen und Flüssen in den Tortuguero-Nationalpark und dann zu Ihrer Lodge bringt. Nach dem Mittagessen lernen Sie das Dorf Tortuguero kennen. Besuchen Sie auf alle Fälle das Caribbean Conservation Center (Gesellschaft zum Schutz der Karibik) und erfahren Sie Interessantes über die Fauna und Flora der Gegend und besonders über die Grünen Meeresschildkröten.

Die Evergreen Lodge befindet sich im Nordosten Tortugueros, nur wenige Minuten vom Nationalpark entfernt. Eingebettet in den Regenwald, ist sie der ideale Ausgangspunkt für Naturerkundungen. Großzügige Zimmer in warmen Farben, liebevoll dekoriert und mit einheimischen Akzenten versehen, da kann der Urlaub beginnen. Erfrischen Sie sich nach einem abwechslungsreichen Tag im Pool oder bewundern Sie den Sonnenuntergang bei einem Drink an der Bar.
www.evergreentortuguero.com
Heute sind Frühstück, Mittag- und Abendessen inklusive.
Die Fahrstrecke per Bus beträgt ca. 172 Kilometer, die Fahrzeit ca. 3 ½ Stunden. Per Boot legen Sie etwa 40 Kilometer in ca. 1 ½ Stunden zurück.



Die Eintrittsgebühr für den Nationalpark beträgt zurzeit 15 US-$ pro Person und ist vor Ort in bar zu zahlen (vorbehaltlich Änderungen).

Sollte es stark regnen, muss der Dorfbesuch evtl. ausfallen, da die Straßen dann oft nicht passierbar sind.

Gerade in der Hauptreisezeit sind die Busse und Boote mitunter sehr voll. Leider haben wir darauf keinen Einfluss.

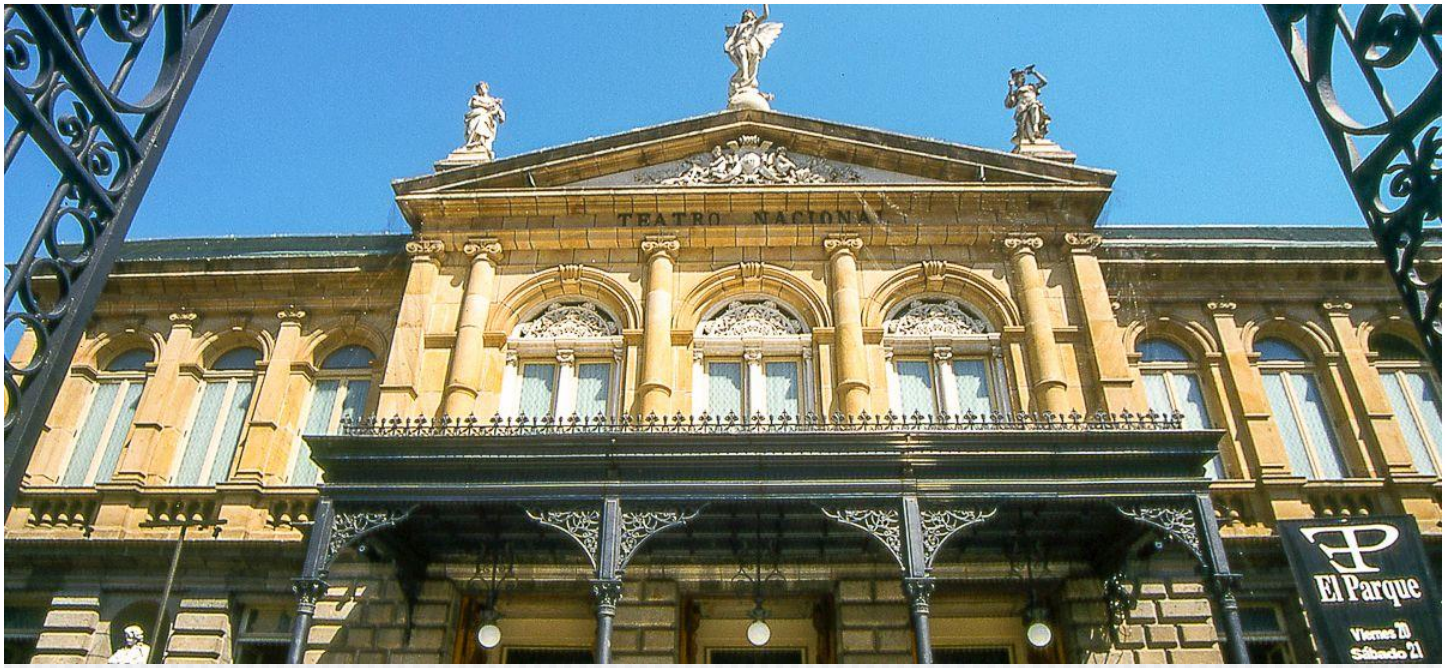
5. Bootsfahrt im Tortuguero-Nationalpark
Eine Bootsfahrt führt Sie tief hinein in den dichten Regenwald und die idyllische Küstenzone. Entdecken Sie Kapuzineräffchen, Brüllaffen, Klammeraffen, Spitzkrokodile, Sumpfschildkröten, Pfeilgiftfrösche und unzählige Vogelarten. Später, auf einem Spaziergang über das Gelände der Lodge, erfahren Sie Interessantes über die Pflanzen und Tiere dieses Ökosystems. Nachmittags können Sie sich am Pool entspannen, einen Strandspaziergang unternehmen, ein Kanu ausleihen oder wandern.

Die Evergreen Lodge ist auch heute Ihre Unterkunft.
www.evergreentortuguero.com
Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind heute Frühstück, Mittag- und Abendessen.

6. Ins Hochgebirge zum Cerro de la Muerte
Über die Panamericana fahren Sie in die Berge bis in das Savegre-Tal, das die größte Vielfalt an endemischen Pflanzenarten in ganz Zentralamerika beherbergt. Ihre Lodge liegt in der Nähe des Cerro de la Muerte, des Todesbergs. In früheren Zeiten war er berühmt-berüchtigt, denn als es noch keine Autos gab, hat so manch einer den Marsch über den Berg nicht überlebt.

Die Trogon Lodge am Fuße des 3.491 Meter hohen Cerro de la Muerte liegt in einem nahezu unberührten Tal. In den Wäldern ringsum leben unzählige Vögel, und man findet hier die größte Vielfalt an endemischen Pflanzenarten Zentralamerikas. Die Zimmer sind relativ einfach, aber geschmackvoll eingerichtet. Viel Holz und frische Farben dominieren das Bild. Von der Terrasse des Restaurants aus können Sie das Leben im Naturpark beobachten.
www.trogonlodge.com
Das Frühstück ist im Preis eingeschlossen.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 198 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 5 Stunden.

Sie können nicht genug bekommen? Unsere zusätzliche Empfehlung:



Nehmen Sie an einer **Canopytour** teil. In einem Gurt sitzend sausen Sie an einem Stahlseil durch den Nebelwald. Preis 35 US-$ pro Person. Bitte teilen Sie Ihrem **Reiseleiter** spätestens am Vortag mit, wenn Sie diese Tour buchen möchten.

7. Quetzal überall, im Savegre-Tal und im Paradies
Frühmorgens, wenn der Wald langsam erwacht, gehen Sie auf Pirsch. Denn Sie wollen den Quetzal aufspüren, den Göttervogel der Maya und Azteken. Scheu ist er, aber wunderschön mit seinen langen Schwanzfedern und den auffälligen Schopffedern. Eine zweite Chance bietet sich später, nach einer kurzen Fahrt in der Umgebung der Finca von Jorge Serrano. Einen grandiosen Ausblick auf das Tal gibt's inklusive. Zur Stärkung serviert man Ihnen ein typisch costa-ricanisches Essen mit Forellen aus den Teichen der Finca.

Die Trogon Lodge ist auch heute Ihre Unterkunft.
Das Frühstück und das Mittagessen sind heute im Preis eingeschlossen.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 30 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 1 ½ Stunden.

8. Wanderung im Naturschutzgebiet Barú
Heute heißt es die Wanderschuhe anziehen, denn Sie wandern im Naturschutzgebiet Hacienda Barú. Dort erwartet Sie eine sehr abwechslungsreiche Landschaft: Primär- und Sekundärwald, Mangroven- und Grünland und sogar ein Stück am Strand entlang. Mit etwas Glück sehen Sie viele Vogelarten und Säugetiere, darunter Faultiere, Affen, Nabelschweine und Tukane. Anschließend verlassen Sie den Süden und fahren entlang der Pazifikküste durch große Ölpalmenplantagen zum beliebten Badeort Manuel Antonio.

Das Parador Resort & Spa befindet sich in Punta Quepos ganz in der Nähe des bekannten Manuel-Antonio-Nationalparks. Die Lage auf einer Anhöhe mitten im Regenwald bietet einige traumhafte Blicke auf die Bucht des »Manuel Antonio« und ist nur ein paar Minuten von einem der schönsten Strände Costa Ricas entfernt. Schon mehrfach wurde das Resort für seine Bemühungen im Umweltschutz ausgezeichnet und ist für die hohe Qualität in Ausstattung und Service bekannt.
www.hotelparador.com
Die eingeschlossene Verpflegung besteht aus dem Frühstück.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 144 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 ½ Stunden.

9. Manuel-Antonio-Nationalpark
Im Manuel-Antonio-Nationalpark sind Urwald und paradiesische Sandstrände zu einem einzigartigen Lebensraum verschmolzen. Sie starten den Tag mit einer ein- bis zweistündigen

Wanderung im Nationalpark, oft unterbrochen von Erläuterungen, denn der Artenreichtum hier ist unübertroffen. Mit etwas Glück begegnen Sie Vertretern der vier in Costa Rica vorkommenden Affenarten und auch Nasenbären, Leguanen oder Faultieren. Zum Tagesausklang können Sie am weißen Traumstrand Meer und Sonne genießen – und weiterhin die Tierwelt bewundern, denn im »Manuel Antonio« kommen Affen und Leguane auch schon mal bis an den Strand.

Das Parador Resort & Spa ist auch heute Ihre Unterkunft.
Das Frühstück ist heute im Preis eingeschlossen.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 8 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. ½ Stunde.

10. Manuel-Antonio-Nationalpark
Ein Tag zum Faulenzen. Der Wecker klingelt nicht, sodass Sie ausschlafen und den Tag nach Ihren Wünschen gestalten können. Entspannen Sie sich zum Beispiel im Hotelgarten oder an einem Strand im Manuel-Antonio-Nationalpark oder nehmen Sie an einer der Aktivitäten teil, die am beliebten Strand von Manuel Antonio angeboten werden, wie Kajakfahren, Surfen, Schnorcheln oder Tauchen (optional).

Das Parador Resort & Spa ist auch heute Ihre Unterkunft.
Die eingeschlossene Verpflegung besteht aus dem Frühstück.

Sie können nicht genug bekommen? Unsere zusätzlichen Empfehlungen:
Unternehmen Sie eine **Bootstour zur Delfin- und Walbeobachtung.** Die Tour startet ca. 7: 30 Uhr und endet ca. 13:30 Uhr. Sie wird englischsprachig geführt. Die Preise sind abhängig von der Teilnehmerzahl: 2 Teilnehmer: 230 US-$ pro Person / 3 Teilnehmer: 182 US-$ pro Person / 4 Teilnehmer: 160 US-$ pro Person / 5 Teilnehmer: 144 US-$ pro Person / 6 bis 8 Teilnehmer: 130 US-$ pro Person / ab 9 Teilnehmer: 120 US-$ pro Person. Die putzigen Delfine können Sie ganzjährig beim Spielen beobachten. Wale können Sie vor allem im August, September und Oktober sehen, aber auch im Januar, Februar, März und Juli bestehen (allerdings geringere) Chancen, Wale zu sichten. Eine Garantie gibt es leider nie.
Machen Sie einen **Segeltörn** inklusive der Möglichkeit, die Unterwasserwelt Costa Ricas mit dem Schnorchel zu erkunden. Der Ausflug kann entweder vormittags (Abfahrt 8:30 Uhr) oder nachmittags (Abfahrt 13:30 Uhr) unternommen werden und dauert ca. 4 Stunden. Die Tour wird englischsprachig geführt. Die Kosten betragen 80 US-$ pro Person (inkl. Schnorchelausrüstung).
Bitte teilen Sie Ihrem Reiseleiter spätestens am 7. Reisetag mit, wenn Sie einen dieser Ausflüge buchen möchten.

11. Kaffeefarm und Nebelwald
Der Tag beginnt mit einem Besuch bei der Familie Bello. Sie betreibt eine ökologische Kaffeefarm, und ein Familienmitglied erzählt Ihnen auf einem Rundgang über die Finca viel Interessantes über Kaffeeanbau und die Geschichte des Kaffees. Nach der Theorie folgt die Praxis, und im vom Urgroßvater erbauten Haupthaus erwartet Sie köstlich duftender Kaffee. Und weil es inzwischen Mittagszeit ist, gibt es dazu hausgemachte Spezialitäten zum Probieren. So gestärkt geht es weiter bis zu Ihrem Tagesziel, dem Nebelwaldreservat Monteverde. Hier führt Ihr Reiseleiter Sie in die geheimnisvolle Welt der Fledermäuse ein. Sie erfahren Erstaunliches über diese ungewöhnlichen Kreaturen und ihre überragenden Sinnesleistungen – am Riesenhörtrichter bekommen Sie eine Ahnung, wie empfindlich das Gehör dieser Tiere ist.

Die Ficus Lodge ist eine friedliche Oase nahe dem Monteverde-Naturschutzgebiet und umgeben von tropischem Nebelwald. Die modernen Zimmer sind komfortabel und geschmackvoll eingerichtet und bieten einen fabelhaften Blick auf die Berge von Monteverde. Überzeugen Sie sich von der Qualität des hauseigenen Restaurants, das regionale wie auch internationale Gerichte serviert, und gönnen Sie sich einen Drink an der Bar.
www.ficuslodge.com
Das Frühstück ist heute inklusive.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 237 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 5 Stunden.

Sie können nicht genug bekommen? Unsere zusätzlichen Empfehlungen:
Unternehmen Sie eine ca. **2-stündige Nachtwanderung** durch den Nebelwald und beobachten Sie nachtaktive Tiere. Diese Tour wird englischsprachig geführt und beginnt bei Einbruch der Dämmerung. Preis 20 US-$ pro Person.

12. Wanderung im Nebelwald
Im Nebelwaldreservat Monteverde herrscht eine Artenvielfalt, dass es kaum zu glauben ist: Über 2.500 Pflanzenarten, 100 Säugetier-, rund 400 Vogel- sowie 10.000 Insektenarten leben hier. Auf einem ca. zweistündigen einfachen Spaziergang über ein Hängebrückensystem spüren Sie das Leben im Kronendach des Nebelwaldes hautnah. Trotz der Höhe können Sie sich absolut sicher fühlen, denn die Hängebrücken sind so stark gespannt, dass sie kaum schwanken.

Die Ficus Lodge ist auch heute Ihre Unterkunft.
www.ficuslodge.com
Das Frühstück ist im Preis enthalten.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 14 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 1 Stunde.

Wir empfehlen Ihnen, auf der heutigen Wanderung gutes Schuhwerk zu tragen. Wenn Sie nicht die komplette Wanderung mitmachen möchten, können Sie sich an einem Lavahang ausruhen und warten, bis die anderen Teilnehmer auf demselben Weg zurückkommen. Heute sollten Sie auch tagsüber Mückenschutz auftragen.

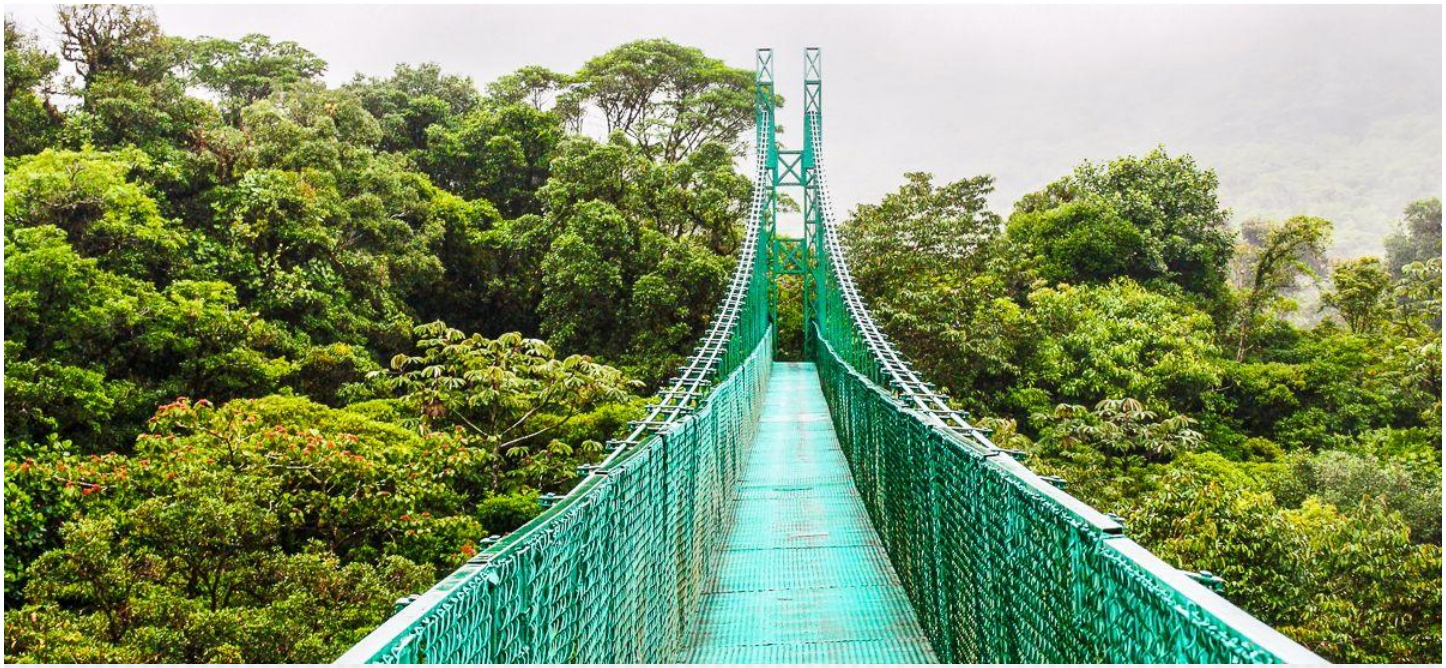
Sie können nicht genug bekommen? Unsere zusätzliche Empfehlung:
Nehmen Sie an einer **Canopytour** teil. In einem Gurt sitzend sausen Sie an einem Stahlseil durch den Nebelwald. Preis 50 US-$ pro Person. Bitte teilen Sie Ihrem **Reiseleiter** spätestens am Tag 10 mit, wenn Sie diese Tour buchen möchten.
Besuchen Sie den **Schmetterlingsgarten** oder den Orchideengarten. Diese Exkursion findet ohne Ihren Reiseleiter statt, die Eintrittsgebühren von 15 US-$ zahlen Sie direkt vor Ort.

13. Hauptstadt San José
Auf einer Erkundungstour sehen Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt, und Sie erhalten einen Einblick in den Alltag der Ticos, wie sich die Einwohner Costa Ricas oft selbst nennen. Sie spazieren vom Nationaltheater zum Zentralmarkt und besuchen eines der bedeutendsten Museen der Hauptstadt, das Goldmuseum.

Das Studio Hotel liegt günstig im Zentrum des Stadtteils Santa Ana und bietet eine tolle Aussicht auf das umliegende Valle Central. Es ist sehr geschmackvoll dekoriert mit Kunstgegenständen verschiedenster Art - fühlen Sie sich wie in einer Galerie. Und wollen Sie sich entspannen, so haben Sie die Qual der Wahl: ein Bad im Pool auf der Dachterrasse oder lieber ein Drink, entweder gleich am Pool oder auf der Restaurantterrasse.
www.costaricastudiohotel.com
Heute sind Frühstück und Abendessen inklusive.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 162 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 4 Stunden.

14. San José und adiós Costa Rica
Erkunden Sie San José auf eigene Faust. Sich im Park auf eine Bank setzen und dem alltäglichen Treiben zuschauen, ein Andenken kaufen, einen letzten Kaffee trinken, alles ist möglich. Am Nachmittag geht es dann zum Flughafen, und gegen 17:40 Uhr heißt es Abschied nehmen vom grünen Paradies.

Das Frühstück ist heute inklusive.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 24 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 30 Minuten.
Heute verlassen Sie Ihr Hotelzimmer gegen Mittag. Ihr Gepäck wird anschließend in den Bus gebracht.



Bitte füllen Sie das **Ausreiseformular**, das Sie vor Ort erhalten, vollständig aus, bevor Sie zum Check-in-Schalter der Fluggesellschaft gehen.

Sie können nicht genug bekommen? Unsere zusätzliche Empfehlung:
Gehen Sie auf eine **Erlebnistour durch San José**. Das Motto lautet: Vergangenheit trifft Gegenwart, Goldmuseum inklusive. Die Preise (jeweils pro Person) sind abhängig von der Teilnehmerzahl: 2 Teilnehmer: 65 US-$ / 3 Teilnehmer: 48 US-$ / 4 Teilnehmer: 40 US-$ / 5 Teilnehmer: 35 US-$ / ab 6 Teilnehmer: 30 US-$. Dauer ca. 8:30 bis ca. 11:00 Uhr, deutschsprachig geführt.
Wenn Sie an dem Ausflug teilnehmen möchten, bitten wir Sie, dies Ihrem Reiseleiter spätestens am Tag 10 mitzuteilen.

15. Wieder daheim
Nach der Landung in Madrid gegen 11 Uhr geht es am Nachmittag weiter in Ihren Heimatort – voller Eindrücke und sicherlich mit wehem Herzen.

DIE
REISE
IHRES
LEBENS.

Chamäleon

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 24.10.2017